

Vorwort

Nur wenige Berufe genießen ein solch hohes Ansehen, wie der des Apothekers. Die Attraktivität des Apothekerberufs hat sich jedoch in den letzten Jahren sehr stark verändert. Viele Studenten möchten nach erfolgreichem Abschluss bevorzugt in der Industrie arbeiten. Der Nachwuchs ist nicht zuletzt durch die veränderten Arbeitsbedingungen schwieriger für die öffentlichen Apotheken zu begeistern. In einer Studie aus dem Jahre 2011 hätten sich 69 % der männlichen und 48 % der weiblichen Apotheker bevorzugt für eine Stelle in der Pharma-Industrie entschieden. Verstärkt wird dieser Wandel nicht nur wegen den im Vergleich zu anderen Branchen gesunkenen Reallöhnen, sondern auch wegen den vielschichtigen Neuerungen, die sich auf einen niedergelassenen Apotheker mit all seinen Risiken auswirken.

Mehr denn je muss sich ein erfolgreicher Apotheker den betriebswirtschaftlichen Herausforderungen des heutigen Gesundheitswesens stellen. Warenmanagement, Personalführung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind der Schlüssel und die Voraussetzung für eine erfolgreiche Apothekenführung.

Zuletzt wurde durch das „Arzneimittelneuordnungsgesetz“ (AMNOG) eine große Veränderung eingeleitet. Diese hat eine Zusatzbelastung für die Apotheken durch den Großhandel von rund 52 Mio. € bedeutet.

Hieraus wird ersichtlich, dass eine flexible Apothekenstruktur für die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben erzwungen werden muss, um einer Marktbereinigung zu entgehen.

Wir verfolgen mit diesem Buch das Ziel, einen Überblick über notwendige und erforderliche betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu geben, die für eine erfolgreiche, sichere und rentable Apothekengründung und -führung unerlässlich sind.

Zu beachten gilt, dass dieses Buch lediglich Anregungen und Grundlagen vermitteln soll und keine individuelle und persönliche Beratung ersetzen kann.

Über Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns. Für Ihre Ideen und Vorschläge sind wir offen.

An dieser Stelle möchten wir uns bereits hierfür herzlich bei Ihnen bedanken.

Mannheim, im Juni 2013

Nadine Rhode/Sabrina Anton